

Qualitätsentwicklung an den Schulen im Modellvorhaben OES

Kurzbeschreibung eines Good-Practice-Beispiels

1. Name der Schule

Gewerbliche und Hauswirtschaftlich-Sozialpflegerische Schulen Emmendingen

2. Qualitätsdimension und Projektthema

Dimension: Schulorganisation

Thema: LUZI – LehrerUnterrichtsZimmer

3. Projektbeschreibung

3.1. Ziel des Projekts

Projektziel war es, vor allem die Unterrichtsorganisation zu erleichtern und dadurch zur Optimierung des Unterrichts insgesamt beizutragen, indem möglichst alle/ viele Kolleginnen und Kollegen für ihre Klassen ein festes Unterrichtszimmer benutzen können und damit auf alle ihre Unterlagen, Medien etc. ständig und leicht Zugriff haben.

Besonders die KollegInnen der Allgemeinbildenden Abteilung¹⁾ und der Mathematik waren mitsamt ihren Materialien in den Pausen ständig unterwegs zum jeweils nächsten Unterrichtszimmer, vielleicht auf demselben Flur wie in der Stunde zuvor oder zumindest im selben Gebäude, wenn auch auf einem anderen Stockwerk oder aber im 50 Meter entfernten Schulgebäude. In der nächsten Pause ging häufig alles wieder den Weg zurück in das nächste Klassenzimmer.

3.2. Inhaltliche Kurzbeschreibung des Projekts

3.2.1 Vorüberlegungen

- Gespräche über die Unterrichtsbedingungen der Lehrkräfte in den verschiedenen Abteilungen
- Überlegung, ob und wie möglichst allen Lehrerinnen und Lehrern ein Unterrichtsraum für ihren Unterricht zur Verfügung stehen könnte
- Erstellung eines Raumbelagungsplan anhand der bisherigen Situation, ausgehend von 36 möglichen Stunden Unterricht pro Raum (also etwa 1,5 Lehrerdeputate)
- Erkenntnisse:
 - a. Viele KollegInnen unterrichten ohnehin schon in „ihrem“ Klassenzimmer, allenfalls in einem anderen Raum auf demselben Flur.
 - b. Zwar können die meisten, aber eben nicht alle betroffenen KollegInnen „ihren“ Raum erhalten.

3.2.2 Vorstellung und Genehmigung des Raumplanes durch das Kollegium in einer GLK

3.2.3. Beschaffungen

- Sammlung von Wünschen der Raumverantwortlichen per Fragebogen
- Alles für die Räume Nötige wird angeschafft, Tafeln, Materialien, Medien etc.

3.2.4. Evaluation

- Ermittlung per Fragebogen, wie es den Betroffenen mit dem Projekt erging und ob die Organisationsform beibehalten werden sollte

- Die große Mehrheit, genau 59,6% der abgebenden KollegInnen, stimmte zu, LUZI beizubehalten, 23,0% lehnten ab.

3.3. Am Projekt Beteiligte (z.B. Schulart, Klassen, Fächer; Externe ...)

- KollegInnen der Abteilungen Allgemeinbildung¹⁾ und Mathematik

3.4. Kurzer Zeitplan (Start, wichtige Schritte, Abschluss)

1. Start mit den *Vorbereitungen* des Projektes vor der Abschlusskonferenz des Schuljahres 2003/2004
2. Ab November 2004 konnten die Raumverantwortlichen anhand eines Fragebogens *Wünsche* für ihre Räume äußern, die allesamt erfüllt wurden.
3. Beschaffungen bis April 2005
4. Zum Ende des Schuljahres 2004/2005 wurde das Projekt von den Betroffenen per Fragebogen evaluiert.
5. Am 15.12.2005 war es - mit der Unterschrift der Raumverantwortlichen - beendet.

3.5. Gewonnene Erfahrungen, Beurteilung des Nutzens

Insgesamt wurde das Ziel, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die genannten Lehrergruppen und damit auch der unterrichtlichen Situation für sie wie für die Schüler, voll erreicht.

Die meisten Lehrkräfte der Abteilung Allgemeinbildung sowie der Mathematik haben „ihr“ Lehrerunterrichtszimmer erhalten und sind sehr froh darüber, nicht Pause um Pause weiterhin hetzen zu müssen.

Die Beschaffung der gewünschten Medien, Materialien etc. dauerte vielleicht etwas lange, aber die betroffenen Raumverantwortlichen zeigten dafür Verständnis.

Im Übrigen wurde das LUZI - Projekt bereits erweitert. Denn vielen Lehrkräften, vor allem der Abteilung Allgemeinbildung, fehlte es auch an einem Lehrerarbeitsplatz/ Lehrerarbeitszimmer. Der Schulleiter veranlasste einen Kollegen (Abteilung Holztechnik) zu einer Bestandsaufnahme der Lehrerzimmer. Und siehe da, es gibt seit dem Schuljahr 2005/2006 für alle KollegInnen einen Platz in einem Lehrerarbeitszimmer. Auf Antrag an den Schulleiter wird jedes Zimmer mit einem PC incl. Internetanschluss ausgestattet.

Im Übrigen fühlten sich die Projektleiter bei diesem Projekt von den Kolleginnen und Kollegen unterstützt, ja geradezu getragen.

4. Mailadresse des Ansprechpartners und Homepage der Schule

Ansprechpartner: werschwi@aol.com

Homepage: www.ghse.de

Anmerkungen:

¹⁾ Dazu zählen die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Wirtschaftskunde, Bildende Kunst, Musik, Religionslehre, Ethik, Sport.

²⁾ „Ergriffene Maßnahmen“ entfällt, vgl. 3.2.